

Querfurche und nur mit Spuren eines Querwulstes, hinter welchem das Mesonotum steil zur starken Einschnürung vor dem Mittelsegmente abfällt; die Mesothoraxseiten und die Basalfläche des Mittelsegmentes genetzt punktiert, letztere mit einer Längsfurche und beiderseits mässig deutlich gerandet; die Dornen des Mittelsegmentes sind an der Basis mässig breit und kürzer, als ihre Entfernung von einander an ihrer Basis beträgt, Das zweite Glied des ziemlich glatten Petiolus ist etwas mehr wie doppelt so breit als das erste Glied, es ist breiter als lang und beiderseits in einen kurzen, dicken, ziemlich rechtwinkligen Zahn erweitert. Der Bauch ist glatt und glänzend. Die Beine sind mittellang.

Arbeiter. Länge: 1,6—1,7 mm. Glänzend, rot- oder rötlichgelb, die Oberkiefer und Beine, mehr oder weniger auch die Fühler und der Clypeus blassgelb. Die Behaarung wie beim Soldaten.

Die Mandibeln sind fein längsgerunzelt mit gezähneltem Kaurande. Der Kopf ist glatt, die Wangen sind kurz gestreift, die Fühlergruben um den Fühlerursprung herum fein bogig gestreift. Die Form des Kopfes ist etwa so wie bei *Ph. pallidula* NYL. gerundet rechteckig, etwas länger als breit, hinten mässig bogig ausgebuchtet. Der Clypeus ohne Mittelkiel mit bogigem Vorderande. Die Stirnleisten kurz. Der Fühlerschaft überragt kaum den Hinterrand des Kopfes, die Geißel ist wie beim Soldaten. Der Thorax ist in Skulptur und Form der Teile dem des Soldaten ähnlich, doch sind die Höcker des Pronotum viel kleiner und die Basalfläche des Mittelsegmentes hat keine Längsfurche. Das zweite Glied des ziemlich glatten Petiolus ist ziemlich kugelig, aber doch deutlich breiter als lang und $1\frac{1}{2}$, oder etwas mehr, so breit als das erste Glied. Der Bauch glatt und glänzend.

Mungo-Fluss, Oct. 1874.

Pheidole Buchholzi nov. spec.

Soldat. Länge: 6,8 mm. Ziemlich glanzlos, schmutziggelb oder die Mandibeln, der Kopf, der Thorax und der Petiolus hell rostrot, die Beine gelb, der Kaurand der Oberkiefer braun.